

*Schimmelpfennig/Becke (Hrsg)*

*Unfallrekonstruktion und –gutachten in der verkehrsrechtlichen Praxis*

*Handbuch für Juristen, Sachbearbeiter und Beteiligte*

*ZAP Verlag 2010 624 Seiten - 78 €*

Wer sich heute professionell als Jurist oder Sachbearbeiter eines Haftpflichtversicherers mit der Beurteilung der Verursachung und Folgen von Verkehrsunfällen befasst, kommt um ein gewisses technisches Grundverständnis und zumindest ansatzweise Grundkenntnisse der Unfallanalyse und deren Methoden nicht herum. Dies gilt selbstverständlich nicht nur im Schadenersatzrecht, sondern auch im Verkehrsordnungswidrigkeiten oder –strafrecht, wenn es um Fragen der Nachvollziehbar- und Richtigkeit einer Geschwindigkeits- und Abstandsmessung oder die Schadenskongruenz beim Vorwurf eines unerlaubten Entfernens vom Unfallort oder eines Versicherungsbetruges geht.

Das renommierte Sachverständigenbüro Schimmelpfennig / Becke ist mit bundesweiten Niederlassungen, als größtes freies Sachverständigenbüro für Unfallrekonstruktion in Deutschland, seit Jahren auf diese Bereiche spezialisiert.

In monatlichen Veröffentlichungen seit dem Jahr 2005 im VerkehrsRechtsReport (VRR) haben einzelne Sachverständige unterschiedlichste Themen aus diesem Bereich aufgenommen und dargestellt. Diese Artikel wurden nunmehr im vorliegenden Werk zusammengefasst und ergänzt.

Das Buch ist in fünf Teile aufgegliedert: *Unfallanalyse – Methoden und Instrumente* (Teil 1), *Ordnungswidrigkeiten* (Teil 2), *Spezifische Untersuchungen und Messungen* (Teil 3), *Typische Unfallarten und –kostellationen* (Teil 4) und *Neue Entwicklungen – neue Risiken?* (Teil 5).

In Teil 1 wird zunächst an die Methodik der modernen Unfallanalyse herangeführt. Es folgen Unterpunkte wie *Vermeidbarkeitsbetrachtung, Spurensicherung und Auswertungsmöglichkeiten, Insassenbelastung* und vieles mehr. Neben mehr technischen Betrachtungen werden dabei auch konkrete juristische Themen wie der Versicherungsbetrug, das Unerlaubte Entfernen vom Unfallort und deren Bezüge zum technisch physikalischen Bereich dargestellt. In Teil 2 findet sich alles, was im Rahmen der Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr mit sich bringt. Nach einer ausführlichen Darstellung der verwendeten Messmethoden und ihrer Fehlerquellen werden die technischen Einzelheiten bei Rotlichtverstößen und die in der Praxis gleichfalls häufig auftretenden Probleme mit der Ladungssicherung und deren physikalischen Grundlagen behandelt. Teil 3 erläutert Grundlegendes wie den Einfluss von Fahrzeuggewichten, Beschleunigungsvorgängen, Bewegungsgeschwindigkeiten von Fußgängern, aber auch den Einfluss von

Fahrwerksschäden und Bremsvorgängen auf ein Unfallgeschehen. In Teil 4 werden dann spezielle Unfallarten wie beispielsweise der PKW-Fußgänger-Unfall, Unfälle beim Parken oder Rangieren, oder besonders unfallträchtige Verkehrsvorgänge bzw. Unfallursachen wie der Überholvorgang, unangepasste Geschwindigkeit und Reifenschäden, behandelt. Ausführlich wird auch auf Spezialprobleme wie Unfälle mit Lastkraftwagen und Fahrzeugen mit Sonderrechten oder bei Auffahrunfällen den Aufprall auf eine Anhängerkupplung eingegangen. In Teil 5 beschäftigen sich die Autoren dann mit den Herausforderungen von Fahrerassistenzsystemen bei der Unfallanalyse, aber auch etwaigen Sicherheitsproblemen im Zusammenhang mit elektronischen Fahrzeugschlüsseln und deren Manipulierbarkeit und abschließend mit zunehmend am Straßenverkehr teilnehmenden Kleinstfahrzeugen wie dem Segway.

Die eben nur auszugsweise aufgeführten Themen werden im Buch noch weiter aufgegliedert, weshalb es bereits über das Inhaltsverzeichnis möglich ist, sehr einfach und schnell die für das gesuchte Thema maßgeblichen Passagen zu finden.

Als äußerst hilfreich erweist sich dabei auch die Verwendung von Randnummern statt Seitenzahlangaben, welche auch im ausführlichen Stichwortverzeichnis fortgeführt wird. Für den technisch nicht so versierten Leser ist es geradezu begeisternd, wie verständlich und nachvollziehbar auch komplizierte technische Problemstellungen erläutert und nahe gebracht werden. Außerdem haben die Autoren auch an aussagekräftigen Lichtbildern und Diagrammen nicht gespart, welche die Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit noch deutlich erhöhen, da gerade der moderne Mensch in seiner Auffassung überwiegend visuell orientiert ist.

Insgesamt betreten die Herausgeber mit ihrem Werk Neuland und machen einen Bereich zugänglich, der bislang eher als unverständliches Sachverständigenwissen von Beteiligten unreflektiert als gegeben hingenommen werden musste. Auf ein derart umfassendes und verständliches Buch zu diesem Themenbereich haben Verkehrsjuristen lange gewartet – und es hat sich gelohnt. Dieses Handbuch darf in keiner Handbibliothek eines in diesem Bereich tätigen Juristen oder Schadenssachbearbeiters einer Versicherung fehlen!

Dr. Michael Fürst

Rechtsanwalt

Augsburg